

Auswahlverfahren - Die ganze Wahrheit

Beitrag von „Tina_NE“ vom 2. April 2007 08:34

Zitat

wäre der Zug in Richtung Zusatzausbildung definitiv abgefahren.

Falsch! Ich habe an der Uni die Zusatzausbildung gemacht und im Ref lediglich "unterricht" -- das ginge auch jetzt noch!

Zitat

Somit blieben also am Ende der Ausschreibungsphase 20 Stellen unbesetzt - es sei denn, es würde aufgrund von vor den Gesprächen eingegangenen Absagen noch "nacheingeladen".

Dann kann man mit einem halben Jahr Vertretungsunterricht / Geld statt Stellen ein bißchen durchschnauen und bewirbt sich im Frühjahr, wenn diese besagten 1er Kandidaten (bei uns im SEMinar gab es durchaus mehrere...die aber auch nicht unbedingt alle ans Gymnasium wollten) schon eine feste Stelle haben.

Zudem hat mir ein Schulleiter gesagt, dass er nicht auf die FL-Noten guckt, sondern gerade auf die Schulleitergutachten. Zwar spielt die Ordnungsgruppe für den Februartermin eine große Rolle, aber in späteren Verfahren kommt man locker mit den "schlechten" Ordnungsgruppen rein. "Schlecht" jetzt mal als 25 und abwärts definiert -- für dieses Beispiel.

Außerdem kommt es auch auf die Schulen an. In diesem Verfahren gab es Stellen, da wurden für eine Doppelstelle (E/beliebig) 9 (!) Bewerber eingeladen (und diese Schule hatte weder einen schlechten Ruf, noch lag die in der Pampa), und bei anderen Schulen 70 Bewerber....

Also, nicht jetzt schon verrückt machen. Mit einem ansprechenden SL-Gutachten hast du gute Chancen, auch wenn Päda nicht so sehr gesucht wird...

Liebe Grüße

Tina